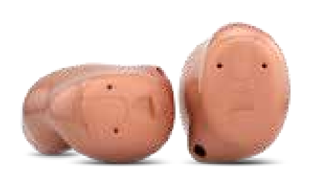
WIDEX **DREAM™**

BEDIENUNGSANLEITUNG
DREAM™ HÖRSYSTEM-SERIE

Modell D-XP
IdO-Hörsystem
Im-Ohr-Gerät





IHR HÖRSYSTEM

(Wird vom Hörgeräte-Akustiker ausgefüllt.)

Belüftungsöffnung: ☐ Ja ☐ Nein

☐ **DREAM440**
☐ **DREAM330**
☐ **DREAM220**
☐ **DREAM110**

Gewählte Hörprogramme:

☐ **Hauptprogramm**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Musik**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Fernsehen**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Hörkomfort**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Fokus hinten**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Telefon**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **T**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **M+T**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Zen**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Hauptpr. + Zen**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Hauptpr. + Fokus hinten**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Hauptpr. + T**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Hauptpr. + M+T**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Hauptpr. + Telefon**	☐ Hörbereichs-Erweit.
☐ **Zen+**	☐ Hörbereichs-Erweit.

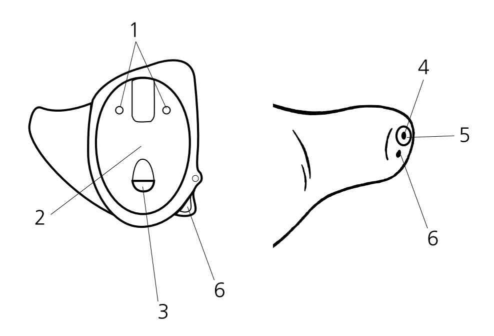
_______________________ _______________________________

Datum *Ihr Hörgeräte-Akustiker*

INHALT

DAS HÖRSYSTEM

1. **Mikrofonöffnungen**
2. **Batteriefachdeckel (Ein-/Ausschalten)**
3. **Nagelgriff**
4. **Schallauslass**
5. **NanoCare Cerumenschutz**
6. **Belüftungsöffnung** (Option)



Wenn die (sechs- oder siebenstellige) Seriennummer am Produkt für Sie nicht unmittelbar ersichtlich ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.


WARNUNG

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Informationen und Anweisungen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch, ehe Sie Ihr Hörsystem in Betrieb nehmen.

BITTE BEACHTEN:

Hörgeräte, Reinigungswerkzeuge etc. können in dieser Bedienungsanleitung anders aussehen als Ihr Hörsystem mit Zubehör. Änderungen vorbehalten.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die DREAM™ Hörsysteme dienen zur Verbesserung der Hörbarkeit und Sprachverständlichkeit in verschiedensten Hörsituationen. Die Hörsysteme können über das Zen-Programm verfügen, das dafür vorgesehen ist, einen entspannenden Klanghintergrund (Musik/Rauschen) zu bieten. Dieses Programm ist für Erwachsene gedacht, die diesen Klanghintergrund in Ruhe genießen möchten.

Indikationen für den Gebrauch

Diese Hörsysteme eignen sich für Personen mit verschiedensten Konfigurationen und Graden von Hörminderung – von gering (10 dB HL) bis mittel-/hochgradig (85 dB HL).

Die Hörsysteme müssen von einem zugelassenen und geschulten Hörgeräte-Akustiker angepasst werden.

Gerätebeschreibung

Die Hörsysteme verfügen über die WidexLink Technologie für die drahtlose Kommunikation zwischen dem linken und dem rechten Hörsystem sowie zwischen den Hörsystemen und den DEX Zubehörgeräten.

Die Hörsysteme können über das Zen-Programm verfügen, das Klänge und/oder Rauschen als Klanghintergrund erzeugt. Diese Signale werden Ihrer Hörminderung entsprechend angepasst.

Akustische Hinweise

Das Hörsystem kann so eingestellt sein, dass es bei Verwendung bestimmter Funktionen einen Hinweis von sich gibt. Hierbei kann es sich um Sprachmitteilungen oder Signaltöne handeln. Die Hinweise können von Ihrem Hörgeräte-Akustiker auch deaktiviert werden.

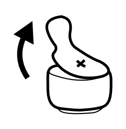
Funktionen	**Standard-einstellungen**	**Alternative Einstellungen**
Einstellung der Lautstärke (über Fernbedienung)	Signalton	Aus
Betätigung der Programmtaste (Fernbedienung)	Klick	Aus
Programmwechsel (über Fernbedienung)	Sprach-mitteilung	Signaltöne/aus
Einschalten des Hörsystems	Sprach-mitteilung	Signalton/aus
Batteriealarm	Sprach-mitteilung	4 Signaltöne/aus
Partneralarm	Aus	Sprach-mitteilung
Service-Erinnerung	Aus	Sprach-mitteilung

Bitte beachten: Der Partneralarm steht nur in DREAM440 zur Verfügung.

Energieversorgung

Die empfohlene Energiequelle für Ihr Hörsystem: **Zink-Luft-Batterie Typ 312**.

Ihr Hörgeräte-Akustiker kann Sie beim Batteriekauf beraten. Die Batterie sollte vor dem auf der Verpackung angegebenen Haltbarkeitsdatum verwendet werden, da sonst die Batterielaufzeit reduziert sein könnte. Bitte beachten Sie außerdem die Angaben auf der Batterieverpackung bezüglich der Entsorgung von verbrauchten Batterien.



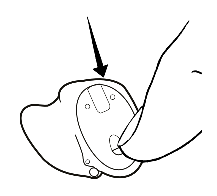
Einsetzen der Batterie

Entfernen Sie die Schutzfolie auf der Batterie, bevor Sie eine frische Batterie in das Hörsystem einlegen. Bitte warten Sie nach dem Entfernen der Schutzfolie einige Sekunden, bevor Sie die Batterie einlegen und das Hörsystem in Betrieb nehmen.



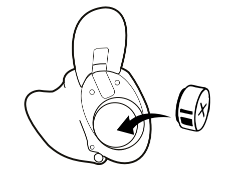
VORSICHT

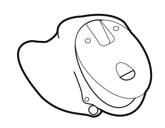
Verwenden Sie keine Batterien, auf denen Klebstoffreste oder andere Fremdkörper haften, da dies Funktionsstörungen des Hörsystems verursachen kann.

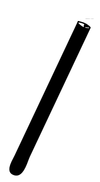


Schieben Sie den Batteriefachdeckel mit Hilfe des Nagelgriffs nach unten und öffnen Sie ihn. Der Deckel darf dabei nicht zu weit nach hinten geklappt werden.

Legen Sie die Batterie so ein, dass das +-Zeichen auf der Batterie nach oben zeigt.







Benutzen Sie unter Umständen den mitgelieferten Magnetstab, der das Einsetzen der Batterie erleichtern kann.

Ist die Batterie korrekt eingelegt, lässt sich das Batteriefach anschließend wieder leicht schließen.

Nehmen Sie den Batteriewechsel möglichst an einem Tisch vor.

Batteriealarm

Wenn die Batterie fast aufgebraucht ist, hören Sie einen akustischen Hinweis, es sei denn, diese Funktion wurde deaktiviert (siehe Seite 7). Wir empfehlen, immer eine Ersatzbatterie griffbereit zu haben.

 WARNUNG

Nehmen Sie eine verbrauchte Batterie **baldmöglichst** aus dem Hörsystem. Undichtigkeiten einer leeren Batterie können dem Hörsystem schaden.

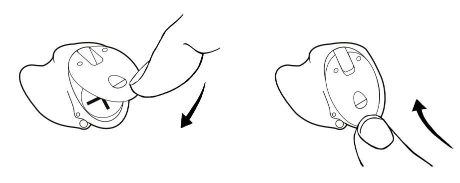
 WARNUNG

Ihre Hörsysteme können sich plötzlich abschalten, z. B. wenn die Batterie verbraucht ist. Bitte berücksichtigen Sie dieses Verhalten, insbesondere als Verkehrsteilnehmer oder in Situationen, in denen die korrekte Wahrnehmung von Warnsignalen wichtig ist.

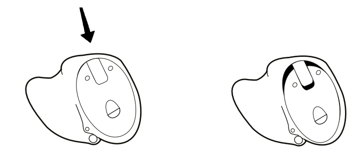
Ein-/Ausschalten

Der Deckel des Batteriefachs am Hörgerät dient auch als Ein-/Ausschalter.

Um das Hörsystem einzuschalten, schließen Sie den Batteriefachdeckel und schieben Sie ihn nach oben. Wenn das Hörsystem eingeschaltet wurde, hören Sie einen akustischen Hinweis, es sei denn, diese Funktion wurde deaktiviert.



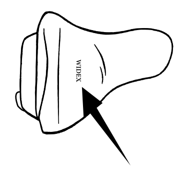
Um das Hörsystem auszuschalten, schieben Sie den Batteriefachdeckel nach unten.



BITTE BEACHTEN: Um zu prüfen, ob das Hörsystem eingeschaltet ist, können Sie es auch in die hohle Hand nehmen. Wenn es pfeift, ist es eingeschaltet.

Schalten Sie das Hörsystem immer aus, wenn Sie es ablegen, und nehmen Sie die Batterie heraus, wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen.

Rechts/links-Kennung

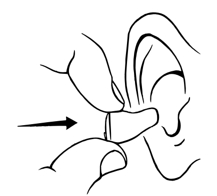


Wenn Sie auf beiden Seiten ein Hörsystem tragen, können Sie die Geräte anhand des farbigen Widex Logos unterscheiden: rot = rechtes Ohr, blau = linkes Ohr.

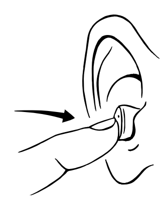
Der Pfeil zeigt, wo sich das Logo befindet.

Einsetzen des Hörsystems

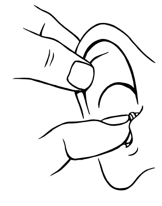
Schließen Sie den Batteriefachdeckel komplett.



Halten Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger fest und schieben Sie es vorsichtig in den Gehörgang.



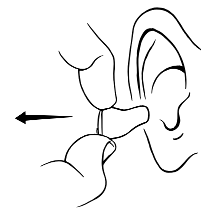
Lassen Sie das Hörsystem nun los und schieben Sie es mit der Fingerspitze vorsichtig weiter, bis es richtig sitzt. Das Gerät darf sich im Gehörgang nicht unangenehm anfühlen.



Das Einsetzen kann dadurch erleichtert werden, dass Sie das Ohr mit der anderen Hand leicht nach oben und nach hinten ziehen.

Sollte das Hörsystem nicht richtig passen oder sitzen und Irritationen, Rötungen oder andere Beschwerden verursachen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Herausnehmen des Hörsystems



Ziehen Sie das Hörsystem mit Daumen und Zeigefinger vorsichtig aus dem Ohr.

Bewegen Sie es dabei ggf. vorsichtig hin und her. Das Herausnehmen kann auch dadurch erleichtert werden, dass Sie das Ohr mit der anderen Hand leicht nach oben und nach hinten ziehen.

Einstellung der Lautstärke

Das Hörsystem passt die Lautstärke automatisch der akustischen Umgebung an.

Wenn Ihr Hörsystem mit einer Fernbedienung geliefert wurde, haben Sie auch die Möglichkeit, die Lautstärke bei Bedarf selbst einzustellen und das Hörsystem stumm zu schalten. Wenn Sie Ihr Hörsystem aus- und wieder einschalten oder das Hörprogramm wechseln, ist die Lautstärke automatisch wieder in der normalen Ausgangsstellung. Eventuelle von Ihnen durchgeführte Änderungen der Lautstärke sind also gelöscht.

Je nach Hörsystem und Einstellung wirkt sich eine Änderung auf beide Hörsysteme aus.

Wenn Sie eine größere oder kleinere Schrittgröße der Lautstärkeeinstellung bevorzugen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Fernbedienung.



WARNUNG

Sollten Sie das Gefühl haben, dass Ihr Hörsystem zu laut oder zu leise eingestellt ist oder Töne verzerrt wiedergibt, oder auch, wenn Sie weiterführende Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Stummschalten des Hörsystems mit der Fernbedienung:
Drücken Sie die Fernbedienungstaste zur Reduzierung der Lautstärke so lange, bis Sie einen langen Signalton hören und dieser stoppt. Um die Schallwiedergabe wieder zu starten, drücken Sie kurz auf eine der Lautstärketasten.

BITTE BEACHTEN: Ihr Hörsystem kann so eingestellt werden, dass die Verstärkung allmählich erhöht wird und Sie sich langsam an das neue Hörgefühl gewöhnen können. Sie können also nach einiger Zeit einen höheren Schallpegel bemerken.

Partneralarm

(Bitte beachten: Diese Funktion muss verfügbar und von Ihrem Hörgeräte-Akustiker aktiviert worden sein.)

Wenn eines Ihrer beiden Hörsysteme vom Ohr fällt und/oder die Batterie aufgebraucht ist, hören Sie im anderen Hörsystem zweimal einen Signalton und eine Sprachmitteilung.

Hörprogramme

Grundsätzlich hat Ihr Hörsystem ein Hörprogramm. Beim Gebrauch einer Fernbedienung stehen Ihnen verschiedene Hörprogramme plus ein zusätzliches Zen+-Programm mit bis zu drei Zen-Stilen zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Fernbedienung.

Hauptprogramm	Standardprogramm
Musik	Optimiert für das Hören von Musik
Fernsehen	Optimiert für das Hören beim Fernsehen
Hörkomfort	Optimiert für die Dämpfung von Hintergrundgeräuschen
Fokus hinten	Fokussiert auf Schall von hinten
Telefon	Optimiert für Telefonate
T	Dieses Programm sollten Sie wählen, wenn Sie nur über die Induktionsspule (T), auch Telefonspule genannt, und nicht über die Hörgerätemikrofone (M) hören möchten. Die Induktionsspule können Sie an Orten benutzen, an denen ein Ringleitungssystem installiert ist. Durch das Einschalten des Programms T hören Sie nur Schall aus der gewünschten Schallquelle; Töne und Geräusche aus der Umgebung werden nicht verstärkt.
M+T	Wenn Sie gleichzeitig über die Hörgerätemikrofone und die Induktionsspule hören möchten, dann nutzen Sie das M+T-Programm.
Zen	Spielt harmonische Klänge bzw. erzeugt Rauschen, enthält einen Zen-Stil

Programm-kombinationen	Hauptprogramm in einem Ohr und Zen, Fokus hinten, Telefon, T oder M+T im anderen
Zen+	Spezielles Zen-Programm mit bis zu drei verschiedenen Zen-Stilen

Ihr Hörgerät hat eine sogenannte Hörbereichs-Erweiterung, mit der sich hohe Töne hörbar machen lassen. Die Funktion kann so eingestellt werden, dass sie für eines oder mehrere der verfügbaren Hörprogramme aktiv ist.

Die Zusammensetzung der Hörprogramme kann jederzeit von Ihrem Hörgeräte-Akustiker an Ihre Bedürfnisse und Wünsche angepasst werden.

Zen-Programm

Die Hörsysteme können über das optionale Zen-Programm verfügen, das Klänge und/oder Rauschen als Klanghintergrund erzeugt. Sie können die Zen-Programme auf zwei Arten verwenden: Zen ohne Mikrofonbetrieb (wenn Umgebungsgeräusche nicht verstärkt werden sollen) oder mit Mikrofonbetrieb, so dass Umgebungsgeräusche und Zen-Klänge bzw. -Rauschen gleichzeitig gehört werden.



VORSICHT

Die Verwendung der Zen-Programme kann die Wahrnehmung von Umgebungsgeräuschen, wie auch Sprache, stören. Sie sollten daher nicht in Situationen gewählt werden, in denen die korrekte Wahrnehmung derartiger Signale wichtig ist. Stattdessen sollten Sie auf ein Hörprogramm ohne Zen umschalten.



VORSICHT

Wenn Sie eine Abnahme der Lautstärke oder Ihrer Schalltoleranz feststellen, Sprache nicht mehr klar wahrnehmen oder der Tinnitus sich verschlimmert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Nutzen des Zen-Programms

Die Zen-Programme können manchen Nutzern einen entspannenden Klanghintergrund bieten. Werden die Zen-Programme im Rahmen des Tinnitusmanagements eingesetzt, können sie zur Linderung des Tinnitus beitragen.

Indikationen für den Gebrauch

Die Zen-Programme sind dafür vorgesehen, einen entspannenden Klanghintergrund (Musik/Rauschen) zu bieten. Sie können im Rahmen des Tinnitusmanagements als Schallstimulation eingesetzt werden und müssen von einem zugelassenen und entsprechend geschulten Hörgeräte-Akustiker gemäß Ihren individuellen Bedürfnissen eingestellt werden.

Hinweise zum Gebrauch

Die Zen-Programme sind speziell programmiert. Bitte beachten Sie daher die Empfehlungen Ihres Hörgeräte-Akustikers dazu, wann, wie und wie lange Sie ein Zen-Programm nutzen sollten.

Programmwechsel

Wenn Sie über die Fernbedienung verfügen, können Sie das Hörprogramm durch einfachen Tastendruck wechseln. Sie hören dann einen akustischen Hinweis, es sei denn, diese Funktion wurde deaktiviert.

Programm 1: Sprachmitteilung oder ein kurzer Signalton
Programm 2: Sprachmitteilung oder zwei kurze Signaltöne
Programm 3: Sprachmitteilung oder drei kurze Signaltöne
Programm 4: Sprachmitteilung oder ein langer und ein kurzer Signalton
Programm 5: Sprachmitteilung oder ein langer und zwei kurze Signaltöne
Zen+: Sprachmitteilung oder ein Klangton

Je nach Hörsystem und Einstellung wirkt sich eine Änderung auf beide Hörsysteme aus.

Zen+

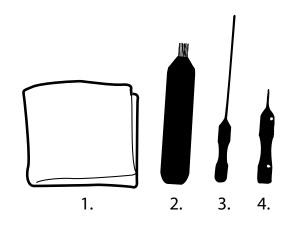
Um auf dieses Programm zu wechseln, halten Sie die Programmtaste der Fernbedienung mehr als 1 Sekunde lang gedrückt. Durch kurzen Druck auf die Programmtaste können Sie nun zwischen den verfügbaren Zen-Stilen wählen.

Um das Zen+-Programm zu verlassen, halten Sie die Programmtaste wiederum mehr als 1 Sekunde lang gedrückt.

PFLEGE

Zur Reinigung Ihres Hörsystems steht folgendes Zubehör zur Verfügung:

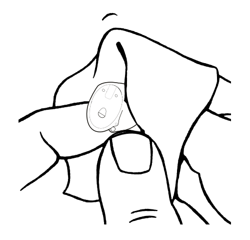
1. **Tuch**
2. **Bürste**
3. **Langes Reinigungswerkzeug**
4. **Kurzes Reinigungswerkzeug**



Zusätzliche Reinigungswerkzeuge sind bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhältlich.

Reinigung des Hörgeräts

Damit das Hörsystem optimal funktioniert, muss es regelmäßig gereinigt werden, so dass es sauber und frei von Cerumen (Ohrenschmalz) und Schmutz ist.

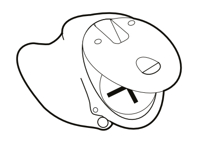


Reinigen Sie das Hörgerät nach jedem Tragen mit dem mitgelieferten Tuch.



WARNUNG

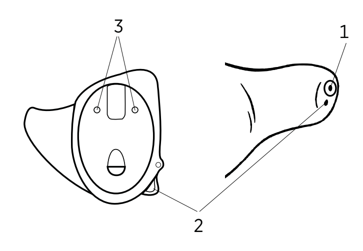
Verwenden Sie zur Reinigung des Hörgeräts auf keinen Fall Wasser oder Reinigungsmittel, da dies Funktionsstörungen verursachen kann.



Bei Nichtgebrauch sollten Sie das Hörsystem an einem warmen, trockenen Ort aufbewahren und dabei das Batteriefach offen stehen lassen, damit das Gerät ausgelüftet wird und etwaige Feuchtigkeit verdunsten kann.

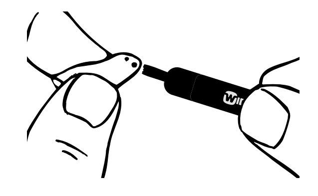
Überprüfen Sie nach jedem Tragen, ob der Schallauslass, die Mikrofonöffnung oder die Belüftungsöffnung verstopft sind, und reinigen Sie sie gegebenenfalls. Die möglichen Positionen des Schallauslasses, der Belüftungs- und Mikrofonöffnungen sind im Folgenden dargestellt. An Ihrem Hörsystem kann dies anders aussehen als hier gezeigt.

1. **Schallauslass**
2. **Belüftungsöffnung**
3. **Mikrofonöffnungen**



Reinigung des Schallauslasses

Überprüfen Sie regelmäßig, dass der Schallauslass nicht durch Cerumen verstopft ist. Sollte er verstopft sein, reinigen Sie ihn bitte folgendermaßen:



Entfernen Sie Cerumen, das sich um den Schallauslass angesammelt hat, mit der kleinen Bürste oder dem Tuch. Versuchen Sie nicht, den Cerumenschutz zu reinigen.

Ist der Schallauslass danach immer noch verstopft, muss der Cerumenschutz gewechselt werden (siehe Seite 28-31).

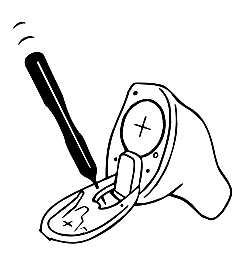
 WARNUNG

Lässt sich der Schallauslass nicht vollständig reinigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker. Werkzeuge u. Ä. dürfen keinesfalls in den Schallauslass gesteckt werden, weil sonst elektronische Teile des Hörsystems beschädigt werden.

Reinigung der Mikrofonöffnungen

Hat sich um die Mikrofonöffnungen Cerumen oder Schmutz angesammelt, reinigen Sie sie bitte folgendermaßen:

Öffnen Sie den Batteriefachdeckel und drehen Sie das Hörgerät so, dass der Deckel nach unten weist (siehe Abb.).



Führen Sie das kurze Reinigungswerkzeug Nr. 4 von innen durch die Mikrofonöffnung am Batteriefachdeckel (siehe Abb.).

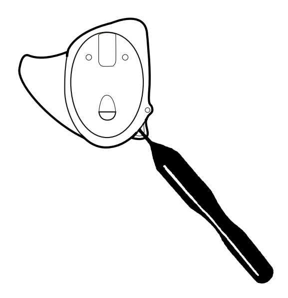


WARNUNG

Haben Sie den Verdacht, dass Cerumen oder Schmutz durch die Mikrofonöffnung ins Mikrofon hineingelangt sind, müssen Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker wenden. Werkzeuge u. Ä. dürfen keinesfalls ins Mikrofon gesteckt werden.

Reinigung der Belüftungsöffnung

Hat sich in der bzw. um die Belüftungsöffnung herum Cerumen angesammelt, reinigen Sie sie bitte folgendermaßen:



Entfernen Sie das Cerumen, indem Sie das lange Reinigungswerkzeug Nr. 3 durch die Belüftungsöffnung schieben.



WARNUNG

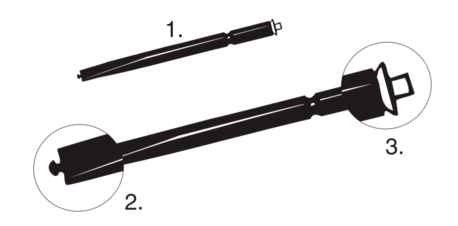
Das Hörsystem funktioniert nur einwandfrei, wenn die Belüftungsöffnung frei von Cerumen ist. Deshalb ist es sehr wichtig, die Belüftungsöffnung regelmäßig zu reinigen. Sollte die Belüftungsöffnung doch einmal so durch Cerumen verstopft sein, dass sich dadurch das Klangbild des Hörsystems verändert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

NANOCARE CERUMENSCHUTZ

Der NanoCare Cerumenschutz ist ein Filter, der dabei hilft, den Hörer (Lautsprecher) vor Ohrenschmalz (Cerumen) zu schützen. Tragen Sie Ihr Hörsystem immer mit NanoCare Cerumenschutz, da sonst Ihre Garantie erlischt.

Das Cerumenschutz-Set besteht aus folgenden Teilen:

1. **Haltestäbchen**
2. **Ziehhaken**
3. **Cerumenschutzfilter**





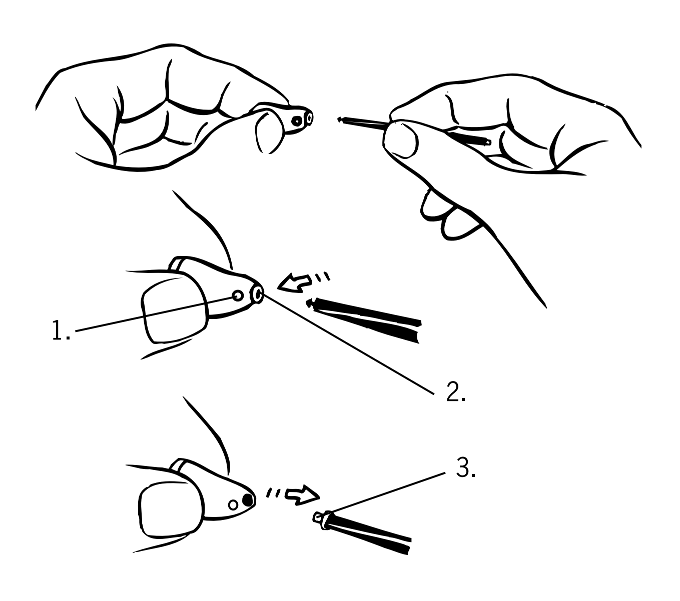
VORSICHT

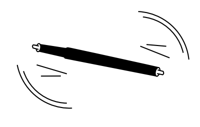
Ein Cerumenschutz ist nur für die einmalige Verwendung vorgesehen. Versuchen Sie **nicht**, einen gebrauchten Cerumenschutz zu reinigen oder wiederzuverwenden. Dies könnte das Hörsystem beschädigen oder dazu führen, dass sich der Cerumenschutz vom Hörsystem löst.

Wechsel des Cerumenschutzes

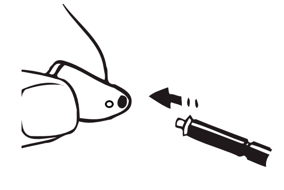
Stecken Sie den kleinen Ziehhaken des Haltestäbchens in den am Schallauslass angebrachten Cerumenschutz ein. Ziehen Sie den gebrauchten Cerumenschutz heraus.

1. **Belüftungsöffnung**
2. **Schallauslass**
3. **Gebrauchter Cerumenschutz**

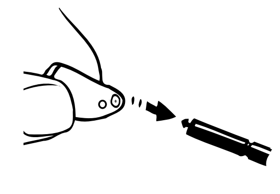




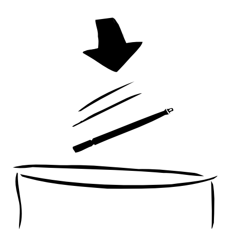
Drehen Sie das Haltestäbchen um, sodass der neue Cerumenschutz zum Hörsystem weist und eingesetzt werden kann.



Setzen Sie den neuen Cerumenschutz am Schallauslass an und drücken Sie ihn vorsichtig hinein, so dass er sicher sitzt.



Ziehen Sie das Haltestäbchen heraus. Der neue Cerumenschutz löst sich dabei automatisch vom Haltestäbchen. Drücken Sie das Hörsystem mit leichtem Druck gegen eine flache Fläche, um sicherzustellen, dass der Cerumenschutz sicher sitzt.



Werfen Sie das Haltestäbchen mit dem alten Cerumenschutz weg.

Wie oft der Cerumenschutz gewechselt werden muss, ist individuell.

Haben Sie Fragen zum Gebrauch des Cerumenschutzes, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörgeräte-Akustiker.



WARNUNG

Falls der Cerumenschutz nicht richtig im Schallauslass sitzt, muss der Cerumenschutz entfernt und ein neuer eingesetzt werden. Sollte sich der Cerumenschutz einmal versehentlich vom Hörsystem lösen und im Gehörgang bleiben, gehen Sie bitte sofort zu Ihrem HNO-Arzt. Versuchen Sie niemals selbst, den Cerumenschutz aus dem Gehörgang zu entfernen.

ZUBEHÖR

Für Ihr Hörsystem ist verschiedenes Zubehör erhältlich.

RC-DEX	Fernbedienung
TV-DEX	Für die drahtlose Audio-Übertragung vom Fernsehgerät und anderen Audioquellen
M-DEX	Für den Einsatz mit Mobiltelefonen sowie als erweiterte Fernbedienung
PHONE-DEX	Für Festnetz-Telefonate*
FM+DEX	Für die hochwertige drahtlose Signalübertragung (z. B. von FM-Anlagen), speziell für Widex Hörsysteme entwickelt
T-DEX	Für drahtlose Übertragung von Mobiltelefonaten an Ihre Hörsysteme. Die Übertragung erfolgt über eine Induktionsspule.*

** Nicht in allen Ländern erhältlich*

Ihr Hörgeräte-Akustiker berät Sie gerne bei der Frage, ob eine Fernbedienung oder andere DEX Zubehörgeräte für Sie geeignet sind.

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Hier finden Sie einige Tipps für den Fall, dass Ihr Hörsystem nicht korrekt funktioniert. Besteht das jeweilige Problem weiterhin, suchen Sie bitte Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Hörsystem ist völlig stumm.	Das Hörsystem ist nicht eingeschaltet.	Kontrollieren Sie, dass die Batterie richtig eingesetzt ist, und schließen Sie den Batteriefachdeckel korrekt. Siehe Seite 11.
	Die Batterie ist verbraucht/nicht funktionsfähig.	Setzen Sie eine neue Batterie ein.
	Der Schallauslass ist verstopft.	Siehe Seite 25.
	Die Mikrofonöffnung ist verstopft.	Siehe Seite 26. Haben Sie den Verdacht, dass Cerumen oder Schmutz durch die Mikrofonöffnung ins Mikrofon hineingelangt sind, müssen Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker wenden. Werkzeuge u. Ä. dürfen keinesfalls ins Mikrofon gesteckt werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Hörsystem ist zu leise.	Der Schallauslass ist verstopft.	Siehe Seite 25.
	Der Gehörgang ist durch Ohrenschmalz (Cerumen) verstopft.	Suchen Sie Ihren Hausarzt/ HNO-Arzt auf.
	Ihr Hörvermögen hat sich verändert.	Suchen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.
Das Hörsystem pfeift dauernd.	Der Gehörgang ist durch Ohrenschmalz (Cerumen) verstopft.	Suchen Sie Ihren Hausarzt/ HNO-Arzt auf.
	Das Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr.	Nehmen Sie das Hörsystem aus dem Ohr und setzen Sie es erneut ein.
	Das Hörsystem sitzt zu locker.	Suchen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Hörsystem ist unangenehm zu tragen.	Das Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr.	Lassen Sie sich von Ihrem Hörgeräte-Akustiker zeigen, wie das Hörsystem korrekt eingesetzt wird.
	Das Hörsystem passt nicht richtig.	Suchen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker auf.
	Das äußere Ohr oder der Gehörgang schmerzt.	Für Ersttträger ist es wichtig, sich am Anfang langsam an das Gerät zu gewöhnen. Die Haut im Gehörgang ist sehr dünn und kann wegen des vom Hörsystem stammenden Drucks etwas anschwellen. Nehmen Sie sich deshalb 2–3 Wochen Zeit, sich langsam an ein neues Gerät zu gewöhnen. Wenn Sie danach noch Schmerzen beim Tragen haben, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.
Die beiden Hörsysteme arbeiten nicht synchron.	Die Verbindung zwischen den Hörsystemen ist unterbrochen.	Schalten Sie die Hörsysteme aus und erneut ein.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Die Hörsysteme reagieren nicht auf Programmwechsel oder Lautstärkejustierung über das DEX Zubehörgerät.	a. Das DEX Gerät wird außerhalb der Reichweite verwendet. b. Die Kommunikation wird durch starke elektromagnetische Interferenzen aus der Umgebung gestört. c. Das DEX Gerät und die Hörsysteme sind nicht abgestimmt.	a. Bringen Sie das DEX Gerät in Reichweite der Hörsysteme. b. Gehen Sie auf Abstand zu bekannten Störquellen. c. Vergewissern Sie sich bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker, dass das DEX Gerät mit den Hörsystemen abgestimmt ist.
Der Schall bricht immer wieder ab bzw. ein oder beide Hörsysteme sind völlig stumm.	a. Die Batterie in einem oder beiden Hörsystemen ist verbraucht. b. Die Kommunikation wird durch starke elektromagnetische Interferenzen aus der Umgebung gestört.	a. Wechseln Sie die Batterie in einem oder beiden Hörsystemen. b. Gehen Sie auf Abstand zu bekannten Störquellen.

AUFBEWAHRUNG UND ALLGEMEINE HANDHABUNG

Ihr Hörsystem ist ein hochwertiges elektronisches Produkt; behandeln Sie es daher stets sorgfältig. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, um die Lebensdauer Ihres Hörsystems zu verlängern:



VORSICHT

- Schalten Sie das Hörsystem aus, wenn Sie es ablegen. Wenn Sie es längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie bitte die Batterie heraus.
- Während Sie das Hörsystem nicht tragen, bewahren Sie es im Etui und für Kinder und Haustiere unzugänglich auf.
- Setzen Sie das Hörsystem nicht extremen Temperaturen aus, und schützen Sie es vor Feuchtigkeit. Lassen Sie das Hörsystem nach schweißtreibenden Aktivitäten wie z. B. Sport gut auslüften.
- Lassen Sie Ihr Hörsystem nicht fallen. Nehmen Sie die Reinigung und den Batteriewechsel über einer weichen Unterlage vor.
- Legen Sie das Hörsystem zum Baden, Duschen oder Haarewaschen und -trocknen ab. Bringen Sie es nicht mit Parfüm, Haar- und Körperpflegeprodukten in Berührung.

WARNHINWEISE



WARNUNG

Ein unsachgemäßer Gebrauch oder das Verschlucken von Hörsystemen oder Batterien ist gefährlich und kann zu ernsten Verletzungen führen. Falls ein Hörsystem oder eine Batterie versehentlich verschluckt wurde, suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Achten Sie darauf, dass das Hörsystem, seine Bestandteile, Zubehör und Batterien nicht zugänglich sind für Kinder oder andere, die Teile verschlucken oder sich anderweitig verletzen könnten. Wechseln Sie die Batterie möglichst nicht im Beisein solcher Personen und bewahren Sie Batterien unzugänglich auf. Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht in den Hausmüll, sondern sorgen Sie für eine fachgerechten Entsorgung.
- Aufgrund der geringen Größe der Batterien besteht eine große Verwechslungsgefahr mit Tabletten und dergleichen. Nehmen Sie Batterien und Hörsysteme niemals in den Mund (Verschluckungsgefahr!).
- Reinigen Sie Ihr Hörsystem nach dem Tragen und kontrollieren Sie, ob es intakt ist. Sollte das Hörsystem kaputtgehen, während es im Gehörgang sitzt, wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Hörgeräte-Akustiker. Versuchen Sie nicht, die Teile selbst zu entfernen.



- Laden Sie die Batterie niemals auf und ersetzen Sie sie nicht durch einen falschen Batterietyp; die Batterie könnte sonst explodieren. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien fachgerecht.
- Überlassen Sie Ihr Hörsystem niemals anderen Personen; es könnte deren Gehör dauerhaft schädigen.
- Bei der Wahl eines Hörprogramms bedenken Sie bitte die Situation, in der Sie sich befinden. In manchen Situationen kann es besonders wichtig sein, Umgebungsgeräusche hören zu können (z. B. Warnsignale oder im Verkehr).



WARNUNG

- Das Hörsystem ist aus modernem hautverträglichem Kunststoffmaterial hergestellt; in seltenen Fällen können aber trotzdem allergische Reaktionen auftreten. Sollten Hautirritationen am Ohr oder im Gehörgang auftreten, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.
- Beim Gebrauch eines Hörsystems ist es wichtig, dass das Ohr regelmäßig belüftet wird. Wenn das Ohr nicht ausreichend belüftet wird, besteht ein erhöhtes Risiko von Infektionen oder anderen Ohrerkrankungen im Gehörgang. Wir empfehlen deshalb, das Hörsystem nachts herauszunehmen, damit Ihr Gehörgang belüftet wird. Wenn möglich sollten Sie das Hörsystem auch tagsüber ab und zu herausnehmen, falls Sie es gerade nicht benötigen. Darüber hinaus müssen Sie Ihr Hörsystem nach Bedarf reinigen und überprüfen. Im Falle einer Infektion wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Arzt. Wie Sie Ihr Hörsystem am besten desinfizieren, können Sie mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker besprechen. Zum Reinigen und Desinfizieren darf unter keinen Umständen Alkohol, Chlor o. Ä. verwendet werden.
- Wir empfehlen, regelmäßig ein Trockengerät zu verwenden, um Fehlfunktionen des Hörsystems zu vermeiden.
- Verwenden Sie Ihr Hörsystem nicht in explosionsgefährdeten Räumen (z. B. in Minen oder an anderen Orten mit explosiblen Gasen).



WARNUNG

- **Einige Strahlungsarten können dem Hörsystem schaden und dazu führen, dass es sehr heiß wird.** Legen Sie Ihr Hörsystem bei Röntgenaufnahmen, Strahlenbehandlungen, Computer- und Kernspintomografien usw. ab. **Legen Sie das Hörsystem nie in den Mikrowellenherd.** Strahlung von z. B. Überwachungssystemen, Diebstahlwarnanlagen und Mobiltelefonen ist schwächer und schadet Ihrem Hörsystem nicht, kann jedoch hörbare Interferenzen verursachen.



WARNUNG

Interferenz mit aktiven Implantaten

- Zur Vorsicht raten wir dazu, den Richtlinien und Empfehlungen der Hersteller von Defibrillatoren und Herzschrittmachern zum Gebrauch von Mobiltelefonen zu folgen:
- Wenn Sie ein aktives implantiertes Gerät tragen, stellen Sie sicher, dass sich die drahtlosen Hörsysteme und deren drahtloses Zubehör (z. B. Fernbedienung oder Kommunikationsgeräte) in einem Abstand von mindestens 15 cm zum Implantat befinden.
- Sollten Sie irgendwelche Störungen bemerken, benutzen Sie die Hörsysteme nicht mehr und wenden Sie sich an den Hersteller des Implantats. Bitte beachten Sie, dass derartige Interferenzen ebenfalls durch Stromleitungen, elektrostatische Entladungen, Metalldetektoren an Flughäfen usw. hervorgerufen werden können.
- Wenn Sie ein aktives Gehirnimplantat tragen, fordern Sie beim Hersteller des Implantats eine Risikobewertung an.

Wenn Sie ein implantiertes Gerät tragen, raten wir dazu, sicherzustellen, dass sich Magnete (wie z. B. AutoPhone-Magnete, Hörsystem-Etuis, Magnete in Werkzeugen) in einem Abstand von mindestens 15 cm zum Implantat befinden.



VORSICHT

- Ihr Hörsystem wurde gemäß den internationalen Normen auf Interferenz getestet. Dennoch kann die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, dass durch elektromagnetische Strahlung von anderen Geräten wie z. B. Alarmanlagen, Überwachungssystemen oder Mobiltelefonen unvorhergesehene Störungen im Hörsystem auftreten können.
- Obwohl Ihr Hörsystem nach strengsten internationalen Normen zur elektromagnetischen Kompatibilität entwickelt wurde, kann die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, dass es bei bestimmten Systemen wie z. B. medizinischen Geräten Interferenzen verursacht.
- Versuchen Sie nie selbst, das Hörsystem zu reparieren, sondern bringen Sie es zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

NÜTZLICHE RATSCHLÄGE

BITTE BEACHTEN:

- Das Hörsystem kann das verlorene Hörvermögen zwar nicht wiederherstellen oder einen organisch bedingten Hörverlust verhindern bzw. verbessern, es kann aber dabei helfen, das verbliebene Hörvermögen optimal zu nutzen. Bedenken Sie dabei, dass es einige Zeit dauern kann, ehe Sie sich an das neue Hörsystem und die neue Art zu hören gewöhnt haben.
- Sie können die Vorteile Ihres Hörsystem nur dann voll ausschöpfen, wenn Sie es regelmäßig tragen.
- Die Nutzung eines Hörsystems ist nur ein Teil der Hörrehabilitation und kann u. U. durch Hörtraining und Training im Lippenlesen sinnvoll ergänzt werden.
- Das Tragen eines Hörsystems erhöht oft das Risiko, dass sich Ohrenschmalz (Cerumen) im Gehörgang sammelt und diesen verstopft. Haben Sie den Verdacht, dass sich ein Cerumenpfropf in Ihrem Ohr gebildet hat, wenden Sie sich an Ihren Hausarzt/HNO-Arzt. Cerumen nämlich kann zum einen Ihr Hörvermögen, zum anderen die Wirkung des Hörsystems erheblich verringern. Es ist grundsätzlich empfehlenswert, jährlich die Ohren vom HNO-Arzt überprüfen zu lassen.

Gewöhnung an die Hörsysteme

Herzlichen Glückwunsch zum Erwerb Ihrer hochmodernen Hörsysteme von Widex. Damit haben Sie den ersten Schritt getan, die Kommunikation mit Ihrer Umwelt zu verbessern.

Vieles, was Sie bisher nur undeutlich hören konnten, ist jetzt wieder vollständig wahrnehmbar. Um die Gewöhnung an das „neue“ Klangbild so unkompliziert wie möglich zu gestalten, können wir Ihnen nur ans Herz legen, die folgenden Schritte in der genannten Reihenfolge durchzuführen, zuerst in ruhiger, dann in etwas lauterer Umgebung:

1. Schritt: Hören Sie zuerst einem Freund oder Verwandten zu, und zwar ohne Hörsysteme und mit geschlossenen Augen. Setzen Sie dann die Hörsysteme ein und hören Sie erneut zu. Können Sie den Unterschied hören? Der Zweck dieser Übung ist nicht, jedes Wort zu verstehen, sondern den Unterschied zwischen unverstärkter und verstärkter Sprache aus einer bekannten Quelle zu erfassen.

2. Schritt: Hören Sie Ihrem Freund oder Verwandten weiter mit Hörsystemen, aber geschlossenen Augen zu. Öffnen Sie dann die Augen. Merken Sie, wie viel mehr Informationen Sie erhalten, wenn Sie nicht nur zuhören, sondern auch zusehen?

3. Schritt: Kaufen Sie zwei Ausgaben einer Tageszeitung. Bitten Sie einen Freund oder Verwandten, einen Artikel laut vorzulesen, während Sie denselben Artikel mitlesen. Sie können sich den Artikel auch selbst laut vorlesen. Eine dritte Möglichkeit ist, die Untertitel einer Fernsehsendung mitzulesen.

- Wir nehmen den Schall zwar mit unseren Ohren wahr, doch die Verarbeitung geschieht erst im Gehirn. Ihr Gehirn wird eine Weile brauchen, bis es sich an das neue Klangbild, das die Hörsysteme schaffen, gewöhnt hat. So ist es nicht ungewöhnlich, auf bestimmte Geräusche wie die eigenen Schritte, das Rascheln einer Zeitung oder das Summen des Kühlschranks zu reagieren, die Normalhörende als selbstverständlich hinnehmen und gar nicht mehr bewusst registrieren. Haben Sie Geduld; es wird einige Wochen dauern, bis Sie sich an diese neue Welt gewöhnt haben. Ihr Gehirn wird mit der Zeit lernen, unwichtige Geräusche zu ignorieren. Wenn solche Geräusche allerdings zu laut oder unangenehm sind, wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

- Eine normale Unterhaltung enthält viele eigentlich verzichtbare Informationen. Je mehr Sie über ein Wort nachdenken, dass Sie nicht genau verstanden haben, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, noch mehr Worte nicht zu verstehen. Konzentrieren Sie sich stattdessen auf das grobe Thema eines Gesprächs. Bei einem Gespräch in einer größeren Runde können Sie auch eine Person Ihres Vertrauens bitten, Ihnen diskret das generelle Thema zu vermitteln.
- Reservieren Sie bei einem Restaurantbesuch einen Tisch, der so weit wie möglich von Küche oder Bar entfernt ist. Auch Normalhörende haben in einer lauten Umgebung Schwierigkeiten, ihren Gegenüber zu verstehen.

Weitere hilfreiche Schritte, Übungsmaterial und Ratschläge finden Sie auf www.widex.com.

REGULATORY INFORMATION

FCC ID: TTY-DXP
IC: 5676B-DXP

Federal Communications Commission Statement

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:

(1) This device may not cause harmful interference, and

(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

NOTE:
This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

— Reorient or relocate the receiving antenna.

— Increase the separation between the equipment and receiver.

— Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.

— Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

NOTE:
This equipment complies with FCC radiation exposure limits set forth for an uncontrolled environment. This transmitter must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

Changes or modifications to the equipment not expressly approved by Widex could void the user's authority to operate the equipment.

Industry Canada Statement / Déclaration d'industrie Canada

Under Industry Canada regulations, this radio transmitter may only operate using an antenna of a type and maximum (or lesser) gain approved for the transmitter by Industry Canada.

To reduce potential radio interference to other users, the antenna type and its gain should be so chosen that the equivalent isotropically radiated power (e.i.r.p.) is not more than that necessary for successful communication.

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:

(1) this device may not cause interference, and

(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Conformément à la réglementation d'Industrie Canada, le présent émetteur radio peut fonctionner avec une antenne d'un type et d'un gain maximal (ou inférieur) approuvé pour l'émetteur par Industrie Canada.

Dans le but de réduire les risques de brouillage radioélectrique à l'intention des autres utilisateurs, il faut choisir le type d'antenne et son gain de sorte que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas l'intensité nécessaire à l'établissement d'une communication satisfaisante.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :

(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et

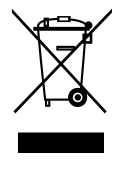
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

CE 0459

Hiermit erklärt Widex A/S, dass sich dieses D-XP Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet.

Eine Kopie der Konformitätserklärung finden Sie auf: http://www.widex.com/doc





Elektro- und Elektronikgeräte enthalten Materialien, Komponenten und Stoffe, die giftig sein können und bei nicht fachgerechter Entsorgung dieser Geräte ein Risiko für die menschliche Gesundheit und die Umwelt darstellen.

Werfen Sie Hörsysteme, Zubehör und Batterien nicht in den Hausmüll.

Hörsysteme, Zubehör und Batterien müssen zur sicheren Entsorgung bei Sammelstellen für Elektro- und Elektronikgeräteabfall oder bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker abgegeben werden. Eine ordnungsgemäße Entsorgung hilft, die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu schützen.

ZUSÄTZLICHE HÖRPROGRAMME

Aktive Hörprogramme in Ihrem Hörsystem:

Programm 1:
Programm 2:
Programm 3:
Programm 4:
Programm 5:
Spezialprogramm:

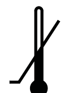
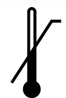
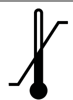
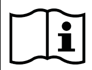
Aktive Hörprogramme in Ihrem Hörsystem:

Programm 1:
Programm 2:
Programm 3:
Programm 4:
Programm 5:
Spezialprogramm:

SYMBOLE

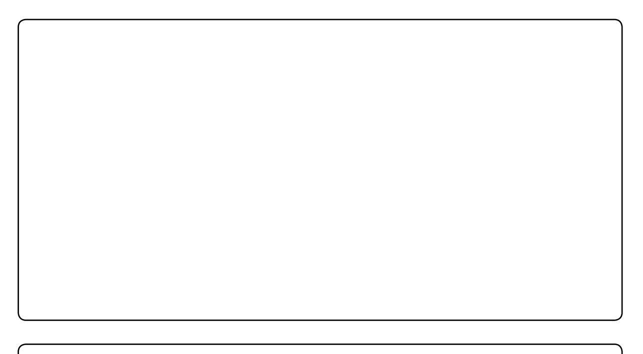
Gemeinhin von Widex A/S für die Kennzeichnung medizinischer Geräte (auf Labels, in Bedienungsanleitungen etc.) verwendete Symbole:

Symbol	Bezeichnung/Beschreibung
	Hersteller Der Name und die Adresse des Herstellers des Produktes stehen neben dem Symbol. Falls erforderlich kann auch das Herstellungsdatum angegeben sein.
	Herstellungsdatum Das Herstellungsdatum des Produktes.
	Verwendbar bis Das Datum, nachdem das Produkt nicht mehr benutzt werden darf.
LOT	**Chargenbezeichnung** Die Chargenbezeichnung des Produktes (Los- oder Chargennummer).
REF	**Bestellnummer** Die Bestellnummer (Artikelnummer) des Produktes.
SN	**Seriennummer** Die Seriennummer des Produkts.*
	Vor Sonneneinstrahlung schützen Das Produkt vor Lichtquellen schützen und/oder das Produkt von Hitze fernhalten.

Symbol	Bezeichnung/Beschreibung
	**Vor Nässe schützen** Das Produkt vor Feuchtigkeit schützen und/oder das Produkt nicht dem Regen aussetzen.
	**Untere Temperaturbegrenzung** Tiefsttemperatur, der ein Produkt sicher ausgesetzt werden kann.
	**Obere Temperaturbegrenzung** Höchsttemperatur, der ein Produkt sicher ausgesetzt werden kann.
	**Temperaturbegrenzung** Temperaturgrenzwerte, denen ein Produkt sicher ausgesetzt werden kann.
	**Gebrauchsanweisung beachten** Die Gebrauchsanweisung enthält wichtige Warnhinweise und Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen und muss vor Gebrauch des Produktes gelesen werden.
	**Vorsicht/Warnung** Hinweise mit diesem Symbol müssen vor Gebrauch des Produktes gelesen werden.
	**WEEE-Kennzeichnung** **„Nicht im Hausmüll entsorgen.“** Das Produkt muss zu einer vorgesehenen Sammelstelle für elektronische Altgeräte gebracht und fachgerecht entsorgt werden.

Symbol	Bezeichnung/Beschreibung
CE	**CE-Kennzeichnung** Das Produkt befindet sich in Übereinstimmung mit den Anforderungen der europäischen Richtlinien zur CE-Kennzeichnung.
	Achtung Die Richtlinie 1999/5/EG (F&TEE) identifiziert dieses Produkt als ein Produkt der Geräteklasse 2 mit einigen Gebrauchseinschränkungen in manchen Ländern, in denen die CE-Kennzeichnung gilt.
	C-Tick-Kennzeichnung Das Produkt entspricht hinsichtlich der EMV und des Funkfrequenzspektrums den regulatorischen Anforderungen an Produkte, die für den australischen und neuseeländischen Markt bestimmt sind.
	Interferenz Elektromagnetische Interferenzen können in der Nähe des Produktes auftreten.

Der sechs- oder siebenstellige Code am Produkt ist die Seriennummer. Nicht in allen Fällen steht SN der Seriennummer voran.





WIDEX A/S Nymoellevej 6, 3540 Lynge, Dänemark
www.widex.com



Anleitung Nr.:
9 514 00217 002 #02

